

RENOVIERUNG DER KIRCHE ST. MARIÄ HIMMELFAHRT IN AHAUS

Caritasverband für die
Dekanate Ahaus und Vreden e. V.
Coesfelder Straße 6
48683 Ahaus

CARITASVERBAND
Dekanate Ahaus · Vreden
... der Mensch
im Mittelpunkt!

Tel.: 0 25 61 / 4 20 90
www.caritas-ahaus-vreden.de

Eberhard Hilsse Stefan Linke

Friedrich Fleiter

Orgelbau Fleiter oHG

Sessendrupweg 56 Tel: 02533-2210
48161 Münster www.orgelbau-fleiter.de

**Wir bedanken uns
für die gute Zusammenarbeit und
gratulieren zur gelungenen Auffrischung!**

REMS
Ingenieure

Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung

Einsteinstraße 12 · 48683 Ahaus
Tel.: +49 2561 / 449 480-0 · www.rems-ingenieure.de

WILHELM FARK
STEINMETZ
BETRIEB

RESTAURATION → STEINSÄGEREI → STEINBRUCH

Wilhelm Fark GmbH Steinmetzbetrieb · Poppenbeck 11 · 48329 Havixbeck
E-Mail: info@fark-naturstein.de · Telefon +49 (0)2507 / 1400 · Telefax +49 (0)2507 / 7942

TERHAAR
Elektrotechnik

48683 Ahaus-Graes · Hauptstraße 18
Telefon (0 25 61) 97 10 40 · www.terhaar.de
Kundendienst ist bei uns selbstverständlich!

*Wir gratulieren sehr herzlich zur gelungenen
Neugestaltung der St. Mariä Himmelfahrtskirche!*

MARMOR DAUME

Heisenbergstraße 14 · 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61/97 17 53 · Fax 0 25 61/97 17 54
www.marmordaume.de · info@marmordaume.de

MENKER
MEHR AUS HOLZ!

► TÜREN ► INNENAUSBAU
► FENSTER ► LADENBAU
► WINTERGÄRTEN

Fockenstegge 13 48683 Ahaus-Wüllen
Tel.: 02561/6877290 Fax: 02561/6877292
www.fischlerei-menker.de

Neuer Glanz für einen modernen Raum

IN DER OSTERNACHT WIRD DIE KIRCHE ST. MARIÄ HIMMELFAHRT IN AHAUS WIEDERERÖFFNET

Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt mit dem zu Beginn des 16. Jahrhunderts errichteten hohen Glockenturm ist das beherrschende Gebäude auf dem Marktplatz der Stadt Ahaus. Bereits in der Frühzeit der Ahauser Geschichte stand an dieser Stelle eine Kirche. 1965 wurde das baufällig gewordene Kirchenschiff bis auf den alten Turm abgerissen und 1966 an seine Stelle die neue Kirche nach einem Entwurf des Architekten Erwin Schiffer aus Köln errichtet. Beherrscht wird heute die Ansicht des Kirchenbaus durch rasterartige Betonelemente mit bunter Verglasung. Diese Fenster sind von Georg Meistermann (1911-1990), einem der bedeutendsten Kirchenkünstler des 20. Jahrhunderts, geschaffen worden.



Sakristan Gregor Frankemölle (links) und Pfarrer Heinrich Plaßmann am Taufbrunnen ihrer Kirche St. Mariä Himmelfahrt.

Fotos: Bernard

Im vergangenen Jahr begannen nach dem Pfingstfest die Handwerker damit, das moderne Gotteshaus umfassend zu renovieren. Reinigung der Heizungschächte, eine neue Elektroinstallation, eine neue Beleuchtung und nicht zuletzt ein neuer Innenanstrich geben diesem Kirchenraum einen neuen Glanz. „Ich bin froh über diese Arbeiten. Alles klappte hervorragend“, sagt Pfarrer Heinrich Plaßmann.

Noch in den letzten Tagen arbeiteten die Handwerker mit Hochdruck am letzten Schliff. Und sie sind im Zeitplan: Im wahrsten Sinn des Worts „Stück um Stück“ kehren die Kirchenbänke in die Marienkirche zurück, ist die neue Akustikanlage installiert worden, werden die neuen Lampen aufgehängt und installiert, bekommt Maria ein neues Zuhause – eine Nische für die Marienfigur, die derzeit in der Turmkapelle steht –, werden letzte Malerarbeiten und Ausbesserungen durchgeführt.

Mit der Feier der Osternacht-Liturgie wird das 1966 geweihte Gotteshaus wiedereröffnet. Rund 600 000 Euro investierte das Bistum Münster zusammen mit der Pfarrei in die Renovierung eines

Kirchenraums, der zu den modernsten im Münsterland zählt. Das Bauwerk ist so anders als alle gewohnten und bekannten Kirchen. In Ahaus hieß es damals: Denn wir wollen »dem Herrn ein neues Lied singen« (Psalm David).

Und der Künstler Georg Meistermann, der die Glasfenster und später, 1987, den neuen Kreuzweg schuf, nahm Bezug auf das so andere Bauwerk: „Das Neue lässt

uns aufmerken, stört uns zunächst in unseren alten Gewohnheiten auf und soll uns nachdenklich machen. Sehen wir diesen Kirchenraum in Ahaus, so soll uns deutlich gemacht werden, dass wir uns aus der alltäglichen Umgebung ablösen und einen Ort betreten, der ebenso anders ist, wie ja unsere Gesinnung sich wandeln soll.“

Pfarrer Plaßmann empfindet den Kirchenraum als inspirierend:

„Der Kirchenbesucher muss sich auf diesen Raum einlassen. Die Betonwände sind ungewohnt wie die Wandgliederung. Aber sie bringen Klarheit und Ordnung. Die farbigen Glasfenster sollte man auf sich wirken lassen.“

Es sind Hunderte von Glasfenstern, die das Tageslicht hereinlassen. Aber es ist nicht das normale Licht. Seine Farbigkeit hat eine Ordnung. Es beginnt mit einem dunklen Grün, dann werden die Wände lichter.

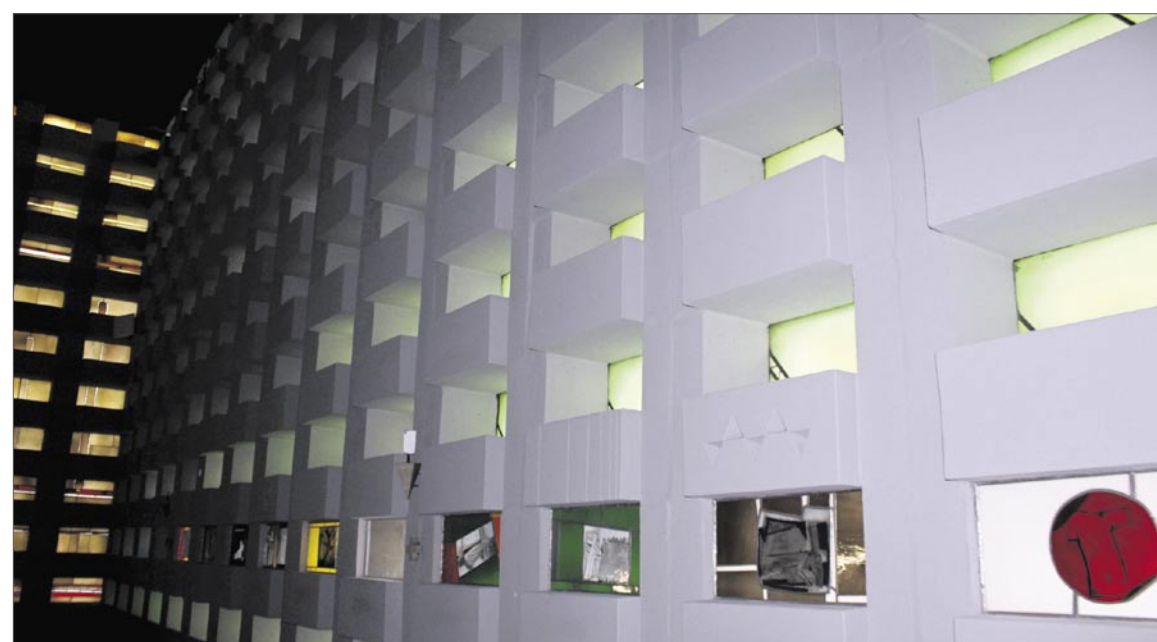
In Ahaus ist die Kirche St. Mariä Himmelfahrt der bauliche Kernpunkt der Stadt und als Mittelpunkt der Pfarrei ein Raum der Sammlung und Ausstrahlung.

Der damalige Architekt Erwin Schiffer sagte über seinen Bau: „Diese Sammlung und Ausstrahlung des Kirchenraums wird durch das Aufeinanderichten der vorgefertigten Betonsteine bildhaft gemacht. Der im Grundriss annähernd quadratische Bau zeigt in der bewusst abstrahierend plastischen Verdichtung der Betonsteinfassaden die Würde und Erhabenheit einer Kirche.“

Johannes Bernard q



1966 entstand in der Ahauser Innenstadt der neue Kirchenraum.



In den Betonwänden lassen Glasfenster das Licht herein. In der unteren Reihe, in Kopfhöhe, erhielt die Kirche einen Kreuzweg in Glasbildern.

Wir vermieten bundesweit

SANDERS
HÖHENZUGANGSTECHNIK
ARBEITSBÜHNEN AUFGÜBE GERÜSTE

Tel. 01 80 - 5 78 00 78
www.sanders-online.de

Ihr Partner in Sachen:

- Bedachungen
- Fassaden
- Zimmererarbeiten
- Klempnerei
- Beschichtung
- Reparatur u. Wartungsservice

DAUME
Dach + Fassade

ideenreich für die Zukunft!

Fleehook 36 · 48683 Ahaus · www.daume.de
Fon: 025 61 / 44 909-0 · Fax 0 25 61 / 44 909-20

Meisterhaft
PQ V O B

MALEREI | ANSTRICH | FUSSBODENBELÄGE

wiegers
MALERFACHBETRIEB
SEIT 1842

Parallelstraße 44 · 48683 Ahaus
Telefon 025 61-2864 · Telefax 025 61-43401
www.malerfachbetrieb-wiegers.de